

# Kollegin gerät ständig mit Klassen aneinander

**Beitrag von „Meike.“ vom 3. Januar 2016 15:36**

## Zitat von chemie77

Können sich die Schüler in ihrer späteren Ausbildung über den Chef oder Mitarbeiter in der Form beschweren, wie es in der Schule möglich ist (ich glaube nicht!)?

Der Unterschied zum späteren Arbeitgeber ist genau das:

## Zitat von chemie77

und darum hey, ich bin auf Lebenszeit verbeamtet und solange ich alle Erlasse einhalte, meine Noten ordentlich dokumentiere und nicht übertrieben oft krank bin etc wird mir keiner ernsthaft ans Bein pinkeln ;-).

... und da das nur bei uns der Fall ist, müssen wir mit dieser Verantwortung und diesem Privileg erheblich verantwortungsvoll umgehen. Die Haltung "Lebenszeitverbeamtung, also muss ich nur die minimalen Anforderungen erfüllen, mir kann ja eh keiner was" finde ich... 

Mit verschiedenen Menschentypen ja - mit Übergriffigkeiten und Respektlosigkeiten und Regelverletzungen: nein. Warum auch? Wir sind ja diejenigen, die den Schülern genau den respektvollen Umgang beibringen sollen. Da kann es nicht sein, dass an uns nicht genau dieselben Erwartungen gestellt werden. Und wenn Kollegen diese Grundprinzipien nicht einhalten, dann dürfen und sollen sich Schüler natürlich beschweren.

Ich erinnere mich noch gut an den jungen Kollegen, der am freigiebigsten die unentschuldigten Fehlstunden austeilte, aber selsbt grundsätzlich 10 Minuten zu spät mit angebissenen Brötchen und Kaffee in der Hand in der Unterricht latschte und dort erstmal anordnete, ihn in Ruhe zu Ende frühstückten zu lassen. Nebst anderem Verhalten dieser Art. Hat er auch kein Geheimnis draus gemacht im Lehrerzimmer, wenn er von Tutoren angesprochen wurde ... er war der Meinung, das sei sein Privileg, er sei ja lebenszeitverbeamtet. Aber wehe ein Schüler kam nach ihm in den Raum oder packte selber sein Brot aus...  Um mal eines der harmloseren Beispiele zu nennen.

Da haben sich die Schüler beschwert und da hat auch irgendwann echt kein Kollege mehr vor der Klasse so getan, als wäre das annähernd in Ordnung. Die Schüler kommen sich sonst verarscht vor, bzw werden es. Allerdings war das einer von den dermaßen hartgesottenen, dass ihn auch Dienstgespräche u.ä. nicht eingeschüchtert haben - er hat einfach so weiter gemacht. Solche Leute versauen den ordentlich Arbeitenden die Preise - weil es den Schülern nicht mehr zu vermitteln ist, wieso bei ihnen mit solchem Verhalten Sanktionen folgen und bei Kollegen über Jahre nicht. Warum soll man sich da noch an irgendwelche Regeln halten?